

PRESSEMITTEILUNG #300 – 29. Oktober 2020

Regina Poersch:

Urlaubsgäste in Schleswig-Holstein sollen Aufenthalt beenden können

Zur Bund-Länder Vereinbarung und dem damit einhergehenden Verbot touristischer Übernachtungen erklärt die tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Regina Poersch:

„Wenn ab Montag das bundesweit einheitliche Verbot touristischer Übernachtungsangebote gilt, sollen Urlaubsgäste auch in Schleswig-Holstein ihren Aufenthalt beenden können. Wir fordern Ministerpräsident Günther auf, seinem niedersächsischen Amtskollegen Stefan Weil zu folgen und auch schleswig-holsteinischen Urlaubern z. B. auf Amrum, Fehmarn oder in der Holsteinischen Schweiz zu erlauben, ihren Urlaub zu Ende führen zu dürfen.

Die Bund-Länder Vereinbarung zu den Corona-Maßnahmen im November ist wichtig und notwendig angesichts der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie. Das bundesweite Urlaubsverbot sorgt allerdings aktuell für Unsicherheiten bei vielen Urlaubern und Hotelbetreibern. Bislang ist unklar, ob Urlauber ihren Urlaub in Schleswig-Holstein abbrechen müssen oder diesen beenden können. SPD-Ministerpräsident Weil hat heute für Niedersachsen entschieden, dass Gäste ihren Urlaub beenden können. Auch schleswig-holsteinische Urlauber z. B. auf Amrum, Fehmarn oder in der Holsteinischen Schweiz sollen ihren Urlaub beenden dürfen.

Um Chaos in der derzeitigen Phase zu vermeiden, müssen klare, einfache und nachvollziehbare Maßnahmen ergriffen werden.“